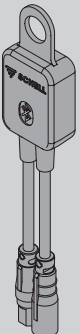


SCHELL SSC Bluetooth®-Modul

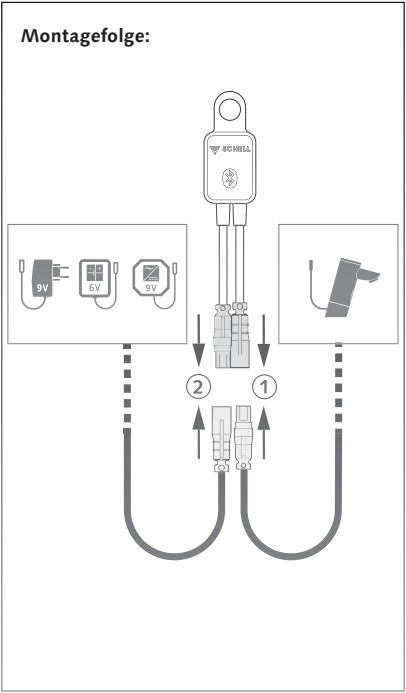


00 916 00 99

Kurzanleitung zur Inbetriebnahme
SSC Bluetooth®-Modul



Anschluss



Funktion

Das SSC Bluetooth®-Modul ermöglicht die drahtlose Konfiguration von SSC-fähigen Armaturen oder die optionale Erweiterung der Stagnationsspülung ab der Armaturen-Software Version V3.02.

Der Zugriff erfolgt über die von SCHELL entwickelten Apps und einem mobilen Android- oder iOS-Endgerät. Armaturenparameter wie Sensorreichweite, Reinigungsstoppeinstellungen oder Laufzeiten können mit Hilfe des SSC Bluetooth®-Moduls und der entsprechenden App einfach eingestellt werden.

In der SSC Bluetooth®-App werden die Parameter der angeschlossenen Armatur in einer übersichtlichen Benutzeroberfläche eingestellt und automatisch über das SSC Bluetooth®-Modul an die angeschlossene Armatur übertragen.

Voraussetzungen

- SCHELL SSC-Armatur
- Endgerät unterstützt Bluetooth® SMART,
- SSC Bluetooth®-App auf mobilem Endgerät installiert
- Bluetooth®-Funktion des mobilen Endgerätes ist eingeschaltet
- SSC Bluetooth®-Modul ist innerhalb der Reichweite von maximal 10 m des Bluetooth®-Signals
- Bei Android-Endgeräten muss der Standortzugriff erlaubt werden, damit nach Bluetooth®-Geräten gescannt werden kann.

Anwendung

Bei der Anwendung des SSC Bluetooth®-Moduls sind zwei Varianten möglich:

1. Parametrierung einer Armatur

Ein SSC Bluetooth®-Modul kann, z. B. im Rahmen der Inbetriebnahme verwendet werden, um die Parametrierung der installierten Armaturen schneller und komfortabler über die SSC Bluetooth®-App durchzuführen.

Dazu wird das SSC Bluetooth®-Modul in die Spannungsversorgung der Armatur eingeschleift (siehe „Anschluss“).

Nach erfolgter Konfiguration kann das Modul wieder entfernt werden und steht dann zur Parametrierung weiterer Armaturen zur Verfügung.

Hinweis:

Das SSC Bluetooth®-Modul ist mit einem Stützakku zur Speicherung des Datums und der Uhrzeit ausgerüstet. Bei nicht ausreichend geladenem Stützakku gehen die Datum- und Zeiteinstellungen nach der Trennung von der Stromversorgung verloren. Die Ladung des Akkus darf ausschließlich über ein SCHELL-Netzteil oder-Batteriefach erfolgen. Der Ladevorgang eines kpl. entladenen Akkus kann bis zu 14 Std. dauern.

- 2. Dauerhafte Installation zur Funktionserweiterung**
- In diesem Fall wird das SSC Bluetooth®-Modul an der Armatur installiert und bleibt dort dauerhaft angeschlossen.
- Neben der komfortablen Parametrierung stehen dann folgende zusätzliche Funktionen zur Verfügung:
- Wochenspülpäne (ab der Armaturen-Software, Version V3.02).
 - Die Armatur spült an ausgewählten Wochentagen zur eingestellten Zeit für eine ausgewählte Dauer. Die Stagnationsspülungen werden dokumentiert.
 - Protokollierung der Spülungen.
 - Die letzten 64 Stagnationsspülungen werden dokumentiert.
 - Die dokumentierten Daten können exportiert werden.

Laden im **App Store**



JETZT BEI **Google Play**



Bestimmungsgemäße Verwendung

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben ist nicht zulässig und führt zur Beschädigung dieses Produktes. Darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluß, Brand, elektrischer Schlag etc. verbunden.

Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des SSC Bluetooth®-Moduls nicht gestattet.

Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten!

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Produktes. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Verwendung. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Wenn Sie das Produkt an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung mit.

Hinweis:

Diese Kurzanleitung dient dem Einstieg in die Bedienung des SSC Bluetooth®-Moduls und bildet nicht alle, zur Verfügung stehenden Einstellungen ab.

Sicherheitshinweise

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt jeder Garantieanspruch!

Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Warnung!

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial!

> Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Plastikfolien/-tüten, Styroportteile etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.

Vorsicht!

Brand-, Explosions- und Verbrennungsgefahr.

> Betreiben oder laden Sie das SSC Bluetooth® -Modul ausschließlich mit einer von SCHELL zugelassenen Spannungsversorgung.

Beschädigte SSC Bluetooth®-Module dürfen nicht in Betrieb genommen werden.

Nach jeder Spannungsunterbrechung müssen die eingestellten Informationen mit Uhrzeit/Datum für die Hygienefunktion überprüft werden.

SSC Bluetooth®-App

Start-Screen und Armaturensuche

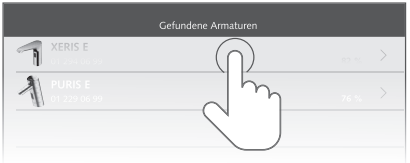
Bei Start der SSC Bluetooth®-App wird zunächst eine automatische Suche nach SSC Bluetooth®-Modulen durchgeführt. Alle SSC Bluetooth®-Module, die sich in geeigneter Reichweite befinden, werden unter „Gefundene Armaturen“ aufgelistet.



Wenn eine batteriebetriebene Armatur nicht umgehend angezeigt wird, ist die Armatur manuell auszulösen. Anschließend muss die Armaturensuche neu gestartet werden.

Manuell kann eine erneute Suche gestartet werden indem die Liste der Armaturen nach unten gezogen wird. Der Suchvorgang dauert bis zu 15 Sekunden.

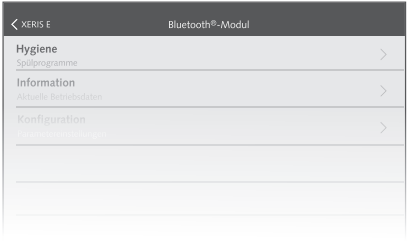
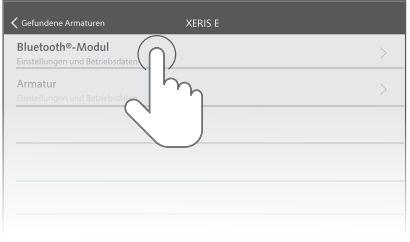
Armatur auswählen



Menübereich Bluetooth®-Modul

Die Einstellungen im Bereich „Bluetooth®-Modul“ werden ausschließlich auf dem SSC Bluetooth®-Modul gespeichert - nicht in der Armatur.

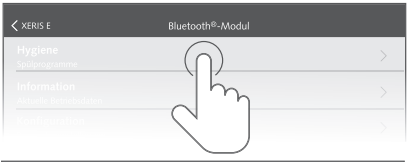
» Menüpunkt „Bluetooth®-Modul“ durch antippen aufrufen



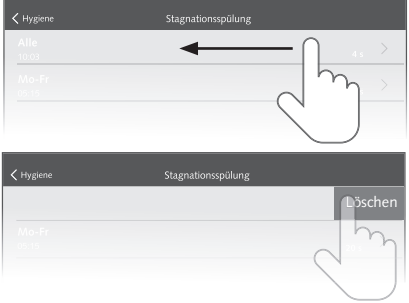
Menübereich Hygiene

Die Einstellungen im Bereich „Hygiene“ werden ausschließlich auf dem SSC Bluetooth®-Modul gespeichert - nicht in der Armatur.

» Menüpunkt „Hygiene“ durch antippen aufrufen



Löschen der Stagnationsspülung



Entsorgung

Am Ende der Lebensdauer von Elektronikbauteilen dürfen diese nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen von einer dafür vorgesehenen Recyclingstelle entsorgt werden.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung recycelbar. Mit dem Recycling Wiederverwendung wertvoller Rohstoffe leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

Das SSC Bluetooth®-Modul enthält eine wiederaufladbare Lithium-Mangan Batterie (Sekundärzelle).

Technische Daten

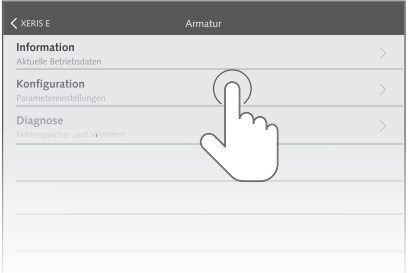
Spannungsversorgung	6,5 V DC Min.: 4,5 V DC Max.: 9 V DC
Leistungsaufnahme	max. 200 mW
Funkreichweite	max. 10 m Entfernung
Netzseitige Verbindung	3-polige Buchse nach IP68 Schutzklasse
Sensorseitige Verbindung	3-poliger Stecker nach IP68 Schutzklasse
Einsatzbereich	0 °C – 45 °C
Gewicht	20 g
Abmessungen	55 mm x 25,5 mm x 13 mm

Menübereich Armatur

Die, unter dem Menübereich „Armatur“, eingestellten Parameter, werden sofort in der Armatur gespeichert.

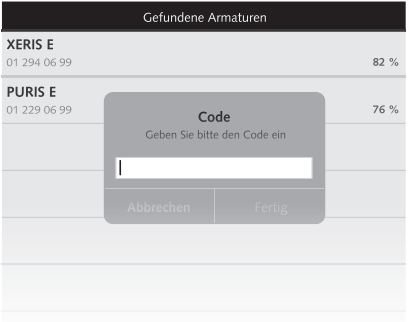
- **Information**
Anzeige der aktuellen Betriebsdaten. Die angezeigten Informationen werden aus der Armatur ausgelesen, die an das SSC Bluetooth®-Modul angeschlossen ist.
- **Konfiguration**
Einstellung der Parameter, die ansonsten manuell in der Armatur eingestellt werden können.
- **Diagnose**
Anzeige bzw. zurücksetzen der Fehlerspeicher und Durchführung eines Ventiltests (Magnetventil manuell öffnen oder schließen).

Konfigurations-Parameter einstellen (Bsp. Stagnationsspülung ausschalten):
Menüpunkt durch antippen aufrufen



Zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff kann das SSC Bluetooth®-Modul mit einem individuellen Passwort geschützt versehen werden. Die Aktivierung bzw. Änderung des Passworts erfolgt unter: Bluetooth®-Modul>Konfiguration> Passwort:Ein/Aus.

Der werkseitig voreingestellte Code ist 00000000.



Hinweis!
Ändern Sie den Standard-Zugangscode in der Konfiguration des SSC Bluetooth®-Moduls. Merken Sie sich Ihren individuell eingestellten Zugangscode gut! Der Zugangscode kann nicht zurückgesetzt werden!

Das Passwort, mit maximal acht Zeichen, wird aus dem ASCII-Alphabet gebildet - inklusive Groß- und Kleinschreibung. Umlaute dürfen nicht enthalten sein.

Die Bluetooth®-Wortmarke und Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc., und jede Verwendung dieser Marken durch die Schell GmbH & Co KG erfolgt unter Lizenz.

Andere Marken und Handelsnamen sind die ihrer jeweiligen Besitzer.

Google
Google Play und das Google Play-Logo sind Marken von Google LLC.

Apple
Das Apple Logo und iPhone sind Warenzeichen von Apple Inc., in den USA und anderen registrierten Länder.

SCHELL GmbH & Co. KG
Armaturentechnologie
Raiffeisenstrasse 31
57462 Olpe
Germany
Telefon +49 2761 892-0
Telefax +49 2761 892-199
info@schell.eu
www.schell.eu



» Parameter auswählen und durch Antippen Einstellfenster aufrufen



» Im Einstellmenü den gewünschten Parameter auswählen und über „Speichern“ in der Armatur speichern.



» Über „Konfiguration“ zurück in die Parameter-Liste.

Hinweise zur Inbetriebnahme

Mit dem SSC Bluetooth®-Modul sind Sie in der Lage, alle SSC Armaturen zur bestmöglichen Hygiene und hohen Wasserspareffizienz einzustellen.

Voraussetzung dafür ist jedoch der bestimmungsgemäße Betrieb der Trinkwasserinstallation.

Warnung!
Der nicht bestimmungsgemäße Betrieb der Trinkwasserinstallation kann Sach- und Personenschäden zur Folge haben.
> Stellen Sie sicher, dass der Betrieb der Trinkwasserinstallation jederzeit bestimmungsgemäß erfolgt.

Alle Einstellungen mit dem SSC Bluetooth®-Modul müssen im Rahmen der Inbetriebnahme (durch den Fachhandwerker) an die örtlichen Gegebenheiten der Trinkwasserinstallation angepasst werden, um den bestimmungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Sicherstellung der Trinkwassergüter durch Stagnationsspülungen

Warnung!
Das SSC Bluetooth®-Modul prüft nicht den hygienischen Zustand des Trinkwassers. Es setzt eine unbedenkliche Wassergüter voraus. Ein zu geringer Wasserwechsel kann zu einer übermäßigen Vermehrung von Bakterien führen!
Bakterien im Trinkwasser können unter Umständen gesundheitsrelevant sein oder gar zum Tod führen.
> Planen Sie daher die Stagnationsspülungen sorgfältig und beachten Sie die folgenden Hinweise.

Durch das Ausschalten der Stagnationsspülung werden die weiteren, zur Stagnationsspülung gehörenden Parameter, automatisch deaktiviert (grau dargestellt) und können erst nach erneutem Einschalten der Stagnationsspülung wieder eingestellt werden.



Die hier beschriebenen Einstellmöglichkeiten der Stagnationsspülung beziehen sich ausschließlich auf die Armatur und nicht auf die, unter „Hygiene“ einstellbare, Stagnationsspülung.

Elektronische Einrichtungen zur Sicherstellung der Wassergüter sind regelmäßig zu überwachen und nach Bedarf zu warten/instandzusetzen. Trotz einer sehr hohen Eigensicherheit der Anlage und deren Bauteile sind Ausfälle nicht immer sicher zu vermeiden. Fällt eine solche Anlage ganz oder in Teilen aus, sind händische Maßnahmen zum Wasserwechsel an allen Entnahmestellen durchzuführen.

Stagnationsspülungen dienen dem Erhalt der Wassergüter in der Trinkwasser-Installation. Das Regelwerk fordert dazu alle 72 Stunden einen vollständigen Wasseraustausch in der Installation. Nur bei einwandfreien hygienischen Befunden darf dieses Intervall auf bis zu 7 Tage ausgedehnt werden (VDI 6023 und DIN EN 806-5).

Für die Parametrierung mit dem SSC Bluetooth®-Modul sind also Kenntnisse der Installation notwendig, die beim Fachplaner vorliegen.

Zwei Sachverhalte sind für eine qualitative Stagnationsspülung notwendig:

1. Es soll möglichst eine turbulente Strömung erzeugt werden.
2. Der Fließdruck soll an keiner Entnahmestelle unter 1.000 mbar fallen.

Daher ist die Auslegung, die der Planer bei der Dimensionierung der Trinkwasser-Installation zugrunde gelegt hat, zu berücksichtigen.

In Bestandsgebäuden ohne entsprechende Unterlagen über die Trinkwasser-Installation sind die Programmierungsparameter schwieriger und meist nur näherungsweise zu ermitteln. So können Installationsbereiche beispielsweise ausgelitert und kritische Temperaturen anhand von Messungen erkannt und durch Stagnationsspülungen kompensiert werden.

Grundsätzlich empfehlen wir, gerade in der Anfangszeit den Erfolg der gewählten Einstellungen für die Stagnationsspülungen mittels Temperaturmessungen und mikrobiologischen Untersuchungen zu überprüfen.

Kaltwasser muss gemäß DIN 1988-200 nach 30 Sekunden Abfließen kleiner gleich 25 °C betragen und Warmwasser nach 30 Sekunden mindestens 55 °C.

Oftmals können nach solchen Messungen auch weitere Maßnahmen zum Wassersparen erfolgreich umgesetzt und temperaturseitig sowie mikrobiologisch bestätigt werden (s. o.).

In fast allen Fällen benötigt eine aus hygienischen Gründen durchgeführte Stagnationsspülung weniger Trinkwasser als eine normale Nutzung der Trinkwasser-Installation, da bei Nutzungsunterbrechungen lediglich alle 72 Stunden (bis max. alle 7 Tage) gespült wird und nicht mehrfach täglich. So gelingt gerade auch mit dem SCHELL Wassermanagement-System SWS die Balance zwischen Wassersparen und dem Erhalt der Wassergüter.



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller